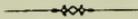


— Dr. Julius Wortmann ist als Assistent am botanischen Institute der Universität Strassburg angestellt worden.

— Dr. A. W. F. Schimper ist an die Universität zu Baltimore berufen worden.

— Dr. Ernst Stahl, ausserord. Professor in Strassburg, wurde als Professor an die Universität Jena berufen.

— Dr. Anton Sauter, Kreisarzt in Salzburg, ist am 6. April daselbst, 81 Jahre alt, gestorben. Sein Porträt und seine Biographie brachte die Oest. botan. Zeitschrift im J. 1877.



Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— Eine Gesellschaft für Botanik hat sich in Hamburg gebildet und Dr. Sadebeck zum Vorsitzenden gewählt.

— Die neu errichtete Samen-Control-Station der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien hat unter der Leitung des Prof. Dr. A. Ritter v. Liebenberg ihre Thätigkeit begonnen. Schon vor der Eröffnung wurde sie von Land- und Forstwirthen fleissig benützt und für den Herbst d. J. haben mehrere renommirte Samenhändler und Gutsbesitzer den Abschluss von Contracten angemeldet.

— Die Enthüllung des Siebold-Denkmal's in der Gartenbau-Gesellschaft in Wien fand gelegentlich der am 22. April eröffneten Blumenausstellung statt. Es wurde für dasselbe ein von der japanesischen Regierung gespendeter Denkstein mit uralten eingegrabenen Pflanzenabbildungen bestimmt, der den oberen Theil des ungefähr vier Meter hohen Monuments bildet; es ist von Coniferen aus der Raxalpe umgeben und enthält auf einer Marmorplatte das wohlgetroffene Basreliefbild Siebold's, welches noch von Schwanthaler herrührt.



Botanischer Tauschverein in Wien.

Unter obiger Bezeichnung gründete der Gefertigte im J. 1846 eine botanische Tauschanstalt zur Vermittlung gegenseitigen Austausches von getrockneten Pflanzen.

Die Modalitäten, unter welchen jeder Botaniker mit dieser Anstalt in Verbindung treten kann, sind folgende:

Der zu einem Tausche geneigte Botaniker wolle ein Verzeichniss jener Pflanzen mittheilen, welche er entweder sogleich einsenden oder im Laufe der Blüthezeit einsammeln könnte.

Es können für Phanerogamen auch Kryptogamen oder umgekehrt gewählt werden.

Die einzusendenden Pflanzen müssen ebenso vollständig gesammelt, als ästhetisch präparirt, die einzelnen Exemplare vollkommen instructiv sein.

Jedes Exemplar wolle man mit einer besonderen Etiquette versehen, auf welcher der Name der Pflanze, des Autors, des Fundortes und Einsenders nicht fehlen darf. Zweckmässig ist auch die Angabe der geognostischen Unterlage, Meereshöhe und Einsammelungszeit auf derselben.

Pflanzenexemplare, welche Mängel halber zum Tausche als nicht geeignet sich erweisen, so Bruchstücke, veraltete oder von Insecten beschädigte Exemplare etc. werden dem Einsender zur Disposition gestellt oder gelegentlich zurückgesandt.

Bei der Einsendung der Pflanzen wird ersucht, nur so viele Exemplare und nur einer Art auf einen Bogen zu legen, als man leicht überblicken und überzählen kann, auch die Bogen einer Art in einen Umschlagbogen zu geben und auf demselben die Art und die Anzahl der Exemplare zu bemerken, der ganzen Sendung aber ein Verzeichniss beizulegen, welches die eingesandten Arten nebst der Anzahl der Exemplare übersichtlich enthält.

Für je 100 Exemplare erhält der Einsender 80 Exemplare seiner Desideraten.

Als Ein Exemplar wird ein vollständiges Individuum angenommen, von kleineren Formen werden mehrere Stücke als ein Exemplar gerechnet. Arten, welche rasenförmig vorkommen, dürfen nicht in Fragmente zertheilt werden. Wo es nöthig ist, müssen die einzelnen Exemplare durch beigelegte Früchte, Wurzelblätter, sterile Zweige etc. vervollständigt werden.

Pflanzen und Briefe sind portofrei einzusenden.

Im Kaufwege wird die Centurie, das ist 100 zu desiderirende Arten, in einer reichlichen Anzahl von vorzüglich schönen Exemplaren im Preise von 6 fl. (12 Mark) zusammengestellt. Ebenso können ganze Herbarien nach bestimmten Florengebieten oder zu bestimmtem Gebrauche (z. B. medicinische, ökonomische, Schul-Herbarien) nach obigem Preise bezogen werden.

Doubletten-Verzeichnisse der Anstalt, dann eingehende und ablaufende Sendungen, Pflanzenverkäufe etc. werden in der „Oesterr. botanischen Zeitschrift“ veröffentlicht, welche seit dem Jahre 1851 ununterbrochen erscheint.

Auf die „Oesterreichische botanische Zeitschrift“ pränumerirt man mit 8 fl. (16 Mark) auf den ganzen Jahrgang oder mit 4 fl. (8 Mark) auf einen Semester und zwar auf Exemplare, die frei durch die Post bezogen werden sollen, nur bei der Redaction: V. Schlossgasse Nr. 15 in Wien.

Aeltere Jahrgänge der Zeitschrift können auch nach Uebereinkommen gegen Pflanzen abgegeben werden.

Skofitz.

*

Sendungen sind eingelangt: Von Herrn Heimerl mit Pflanzen aus Steiermark und Niederösterreich. — Von Herrn Dr. Halacsy mit Pfl. aus Niederösterreich. — Von Hrn. Dr. Beck mit Pfl. aus Istrien und Niederösterreich.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Eichenfeld, Gandoger, Kesselmayr, Uechtritz, Keller.

Eingesendet von Heimerl: Aus Steiermark: *Asplenium Serpentina*, *Gymnogramme Marantae*. Aus Niederösterreich: *Equisetum limosum*, *Salix Heimerli*, *S. rubra*.

Aus Niederösterreich einges. von Dr. Halacsy: *Achillea Millefolium* var. *alpestris*, *Allium suaveolens*, *Alsine laricifolia*, *Arabis auriculata*, *Campanula caespitosa*, *Carex pilosa*, *C. pilulifera*, *Cephalanthera ensifolia*, *Cerastium brachypetalum*, *Chaerophyllum aromaticum*, *Cineraria rivularis*, *Conringia austriaca*, *Coronilla vaginalis*, *Euphorbia saxatilis*, *Festuca Drymeia*, *F. gigantea*, *Hieracium porrifolium*, *H. prenanthoides*, *Hypericum barbatum*, *Ophrys aranifera*, *Pedicularis incarnata*, *Peltaria alliacea*, *Ribes alpinum*, *Saxifraga rotundifolia*, *Sisymbrium strictissimum*, *Tilia argentea*, *Tordylium maximum*, *Tragopogon orientalis*, *Trifolium incarnatum*.

Eingesendet von Dr. Beck: Aus Istrien: *Genista sericea*, *Ruta divaricata*. Aus Niederösterreich: *Eremopyrum cristatum* var. *villosum*, *Euphorbia Gerardiana*, *Inula hybrida*, *I. ensifolia* × *salicina*, *Rhus Cotinus*, *Typha minima*.

Obige Pflanzen können nach beliebiger Auswahl im Tausche oder käuflich die Centurie zu 6 fl. (12 R. Mark) abgegeben werden.

Inserate.

Botanisir-Stöcke, -Mappen, -Büchsen, -Spaten, Pflanzenpressen jeder Art, **Auerwald'sche Gitterpressen** M. 3.50, **Botaniker-Mikroskope** und **Loupen, Präparirnadeln, Pincetten** etc. — Illustriertes Preisverzeichniss gratis franco.

Friedr. Ganzenmüller in Nürnberg.

Plastische Nachbildungen

essbarer und schädlicher Schwämme,

bis jetzt vorrätbig 74 Arten im Atelier Hanneton (Wien, VIII. Bez. Laudongasse Nr. 33). Verzeichnisse werden auf Verlangen frankirt zugesendet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [031](#)

Autor(en)/Author(s): Skofitz Alexander, Anonymus

Artikel/Article: [Botanischer Tauschverein in Wien. 170-172](#)